

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

12.12.1803 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007340](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007340)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 12ten December 1803.

Edictal Citationen.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludwig, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu Lübeck, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg ic. Fügen dir Johann Diederich Friedrichs, gewesenen Schuhmacher in Elsfleth, hiesigen Herzogthums hiemit zu wissen: was maßen Uns deine Ehefrau, Anna Elisabeth, geborne Bluncke, daselbst unuerthänigst klagend, zu vernahmen gegeben, gehalten du sie vor 3 Jahren bödelich verlassen habest, und sie seither von dir und deinem Aufenthalte alles Forschens unerachtet, nichts hat in Erfahrung bringen können, mit unuerthänigster Bitte: Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabladen, und im Falle deines Ausbleibens in contumaciam wider dich zu erkennen, was den Rechten gemäß.

Wann nun die Edictal Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesbererlicher Macht und Hobeit, dich hiemit, daß du am Mittwochen näch dem Sonntage Judica, wird seyn der 21te nächstkommenden Monats Martius 1804. den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bemeldeter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deiner Verantwortung da du einige hast, vorbringest und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigest, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desso weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtsens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Inseigel, den 21sten Septbr., 1803.

v. Berger.

[L. S.]

Georg.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludwig, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu Lübeck, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg ic. Fügen dir Jacob Schlüter, vormalts in Rothenkirchen, im hiesigen Herzogthum, ansässig, hiemit zu wissen, was maßen Uns deine Ehefrau Anne, jetzt in Dvelgönne, unuerthänigst klagend, zu vernahmen gegeben, gehalten du sie vor 3 Jahren bödelich verlassen habest, und sie seither von dir und deinem Aufenthalte, alles Nachforschens ungeachtet, nichts hat in Erfahrung bringen können, mit unuerthänigster Bitte: Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabladen, und im Falle deines Ausbleibens in contumaciam wider dich zu erkennen, was den Rechten gemäß.

Wann nun die Obiectal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, beischen und la-
ben Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich h'emit, daß du am Mittwoch nach
dem Sonntage Judica wird seyn der 21te nächtkommenden Monats. Martias 1804. den
Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin sehn, oder, da derselbe kein Ge-
richtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person er-
scheinest, auf bemeldeter Supplicantiin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung,
da du einig hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehäng-
ter ernstlicher Verwarnung, du erscheinest sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der
Sachen, auf dein un- horames Aussenbleiben, verfahren werden und in contumaciam wider
dich ergehen solle was Rechtsens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter
Unserm, zur hiesigen Kanzley verordneten Inseigel, den 5. October 1805.
v. Berger. [L. S.] Georg.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Nachdem Herr Emje, des wyl. Johann Emje Röhlers zu Leuchtenburg im Amte Na-
stede Sohn, angezeigtermäßen bereits im Jahre 1786. oußerhalb Landes und zwar nach Hol-
land zu arbeiten gegangen, und von demselben weiter keine Nachricht eingekommen, inzwi-
schen sich bereits legitimirten Intestverben daran gelegen ist zum Besig der etwaigen Erbschaft
zu gelangen, so werden gedachter Herr Emje, oder falls derselbe etwa nicht mehr am Leben
seyn möchte, der oder diejenigen, welche an dessen Nachlaß, insbesondere an die zu Leuchten-
burg belegene Röhleren einige Forderungen oder Ansprüche, es sey aus welchem Grunde es wolle,
zu haben vermeinen hiedurch verabladet am 6. Febr. 1804. vor das Herzogl. Neuenburgische
Landgericht zu erscheinen oder ihre Stelle durch einen gebdrig legitimirten Bevollmächtigten
vertreten zu lassen, und ihre etwaigen Ansprüche anzuzeigen und zu beschweigen, unter der Ver-
warnung, daß w'brigenfalls sie daran werden präcludirt und der quæst. Nachlaß den sich be-
reits legitimirten Erben überlassen werden solle.

2) Johann Damken, Keinen Röhlers zum Fader Kreuzmoor, hat seine daselbst belegene
Röhleren und deren sammtl. Pertinentien auch übrige von ihm possessirte und gebrauchte Län-
dereyen, überhaupt sein ganzes Vermögen, unter gewissen Bedingungen, an Eilert Janßen,
Keinen Röhler daselbst, erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Aug. ist d. 16. Jan.
1804. bey'n Herzogl. Neuenb. Landgerichte. Präclussionsbescheid d. 30. ejusd.

3) Der Ca. zley Aff's für Zebe las in Oiderburg hat sein auf dem Neuenburgischen Herr-
schafftlichen Esch belegenes Haus nebst Scheune und Garten auch ein bey Brededorn belegen
nes Dorfmoor und 2 nahe bey Neuenburg belegene Weiden, an den Advocat Hartmann in
Neuenburg verkauft. Die Aug. ist d. 16. Jan. l. J. bey'm Herzogl. Neuenburgischen Land-
gerichte. Präclussionsbescheid d. 31. ejusd.

4) Otmann Meinen, zu Bochhorn, hat sein Stammerbrecht, an seinen Bruder Johann
Diedrich Meinen daselbst, erbeigenthümlich übertragen. Die Aug. ist d. 16. Jan. l. J. bey'm
Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte. Präcl. bescheid d. 30. ejusd.

5) Johann Friedrich Cordes, im Schwiler Kirchdorf, hat seinen in der Abbehauser
Kirche belegenen Ebegräbnissteller sammt dem darauf liegenden Steine an Jürgen Wolf,
zur Schwermühl erb. und eigenthümlich übertragen. Die Aug. ist d. 13. Jan. d. J. auf
hies. Herzogl. Regierungs-Kanzley.

6) Peter Joting sen. am Neuenwege ohnweit Sullwarden, hat das vor einigen Jahren
von dem Kaufmann Govd Jürgen Hesen her käuflich erstandene zu Severus belegene Haus,
Garten und $1\frac{1}{2}$ Juch in der Brede belegenes Land, an sen Zimmermeister Johann Wilhelm
Känge zu Sullwarden verkauft. Die Aug. ist d. 16. Jan. l. J. bey'm Herzogl. Dvlgonni-
schen Landgerichte. Präcl. Besch d. 13. ejusd.

7) Alle diejenigen, welche auf den Schuldenamtensmeister Hermann Friedrich Gerhard
Rasmann, hieselbst, an der Nachlassenschaft der verstorbenen Wittwe des wyl. Claus Wicken
auf dem äussersten Damm ein Erbschaft und auch diejenigen, welche an der Erbmasse Schulden-
forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen mögten, sollen sich damit bey Strafe
des Ausschlusss und ewigen Stillstehens am 11. Jan. 1804. bey'm hiesigen Herzogl. Land-
gerichte anzeigen und ihre Angaben g'drig beschweigen. Zugleich wird ein präcl. Besch. auf

den 17. ejusd. anberahmt.

8) Weyl. Johann Harich Dinstlagen zur Oßernburg Kinder Vormünder Zimmermeister Muck und Conf. sind ger. lict, am 25. Jan. 1804 ihrer Pupillen sämmtliche Immobilien, nemlich 1) das auf der Oßernburg belegene Wohnhaus, sammt Speicher, Scheune und dabey befindl. Garten; 2) die sämmtl. Moorländerweyden mit Ausnahme jedoch des Frühlingischen Ländchens; 3) ein Torfmoor hinter dem Gerichte; 4) 5 zum Hause gehörende Begräbnißstellen auf dem Oßernburger Kirchhof; auch 1 Frauen und 2 Manns-Stände in der Kirche; 5) ein Pfand Heuland im Duschhagen; 6) eine in der Wardenburger Marsch belegene Wische das Fleett. genannt von ungefähr 6 Tagewerken in blauen Hause auf dem äußersten Damme verlaufen, und falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Aug. ist den 10. Jan. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte Præf. Besch. d. 24. ejusd.

9) Es sollen am 21. d. M. auf dem Barneführerholze Eichen- und Buchenstämme, Eßern Saanholz, 80 Stück schonee Bohnenstangen, und Heide Plackenweise öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Kauflustigen können sich am gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr auf dem Dacheberge einfinden. Oldenburg vom Amte d. 10. Decbr. 1803.

Zebellus.

10) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht daß Gerb Lehmann, zu Hatten, unter Curatel gesetzt worden, daher ohne Einwilligung der zu besetzenden Curatoren niemand rechtsverbindliche Handlungen mit demselben eingehen könne.

Decretum Oldenburg in Judicio d. 6. Decbr. 1803.

Herzogl. Holftein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

11) Auf Anhalten Anwalts des Schneidemeisters Hermann Werner Labing dahier, wosden hiemit Alle und Jede, welche an den von dem Chirurgus Carl Lotbar Ignatz König hieselbst an besagten Schneidemeister Labing verkauften hier bey Wechta außer dem Bremer Thor am Lingsförder Wege (sonst auch die weiteste Mühlenstraße genannt) zwischen des hiesigen Kaufhändlers Widdendorfs Garten und des Kaufhändlers Weltmanns Kampfe belegenen Garten aus einem Eigenthums, Pfand- oder sonst irgend einem Rechte Anspruch und Forderung haben, oder zu haben vermaßen, ein für Drey- und allemal edeltaliter verabladet, um in Zeit von Sechs-Weeken nach erster Verkündigung dieses, selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte (welche letztere von den Gläubigern hiesigen Amtes jedoch nicht anders als auf eigene Kosten zugelassen werden) dahier am Gerichte zu erscheinen, und ihre an vorbesagten von dem Chirurgus König an den Schneidemeister Labing verkauften Garten habende rechtliche Ansprüche und Forderungen alsdann so gewiß gebrüg zu proponiren, und zu justificiren als ihnen sonst ein ewiges Stillschweigen eingebunden, und sie mit ihnen an besagten Garten habenden Forderungen, auf immer präcludirt seyn sollen. Wornach sich eu jeder zu richten.

Signatum Wechta d. 6. Decbr. 1803.

ad Mandatum judiciale.

Keppel, Gerichtschreiber.

1) Johann Friedrich Brunken, jetzt zu Seefeld hat auf seine älterlichen weyl. Friedrich Brunken Wittwe Häusele zu Odenstrobe unterm 12ten Jun. 1782 wegen bez. hler älterlicher Schulden die Summe von 99 Rthl. 60 gr. Gold und silb. Geld in dem Pfandprotocoll des Barelischen Amtsgerichts ingrossiren lassen. Da nun das Document dieser Ingressation nach seiner Angabe verloren gegangen, der für jene Summe zwischen ihn, und des nachherigen Besitzers gedachter Häusele, weyl. Dietl. Brunken Wittve vergleichere im Deposito des besagten Gerichtsstehende Betrag aber nicht anders als gegen Tilgung der Ingressation an ihn ausbezahlt werden kann: so ist auf desselben Anhalten, für diejenigen, welche an bemeldetes Ingressatum Spruch und Forderung zu haben vermaßen, zu deren Angabe und Bescheinigung Termin auf den 11 Jan. k. J. beym Amtsgericht zu Barel praefigirt worden, widrigenfalls die Auszahlung und Tilgung ohne weiteres gesch. hen soll.

2) Wider Oldmann Buchtmann neuen Köbher zu Odenstrobe, ist beym Amtsgericht zu Barel der Concurus erkannt worden: 1) Angabe den 11 Jan. jedoch brauchen die bereits am 11 May. 1803 geschehenen Angaben nicht wiederholt zu werden, die dab y noch ermangelnden Bescheinigungen sind alsdann bezubringen. 2) Liquidation d. 1. Febr. 3) Prioritäts-Urteil d. 29. Febr. 4) Vergütung ober Xdse d. 14 März k. J.

1) Der Cammerath Knodt zu Varel, läset am 20. Jan. 1804. die zu seiner Haven Bau gehörige Ländereyen, als 6 Fück 19 Ruthen Zwischenbeichen, nebst 25 Ruthen alten Deich, 2 Fück 146 Ruthen Hinter-Zwischenbeichen mit 33 Ruthen alten Deich, 6 Fück 116 Ruthen Werp bey'm Hammweg 2 Fück 121 Ruthen Neudeel, 2 Fück 123 Ruthen Gniw mit 37 Ruthen alten Deich, 5 Fück 99 Ruthen hinterm Gniw, 3 Fück 122 Ruthen Süderweide, 1 Fück 78 Ruthen a. M. Neuland, 3 Fück 147 Ruthen a. M. Weh-vieren, 1 Fück 138 Ruthen, a. M. Sandboden mit dem Kshreich von 1 Fück 122 Ruthen, $\frac{1}{2}$ Fück a. M. auf dem Brahm, 3 Fück 26 Ruthen a. M. Weh-vieren von Witwe Meyer, und etliche 40 Scheffel Saat und Geesländerereyen, im Herrschaftlichen Schütting daseibst, und etliche 40 Scheffel Saat und behalts der Angaben, öffentlich meistbietend verkaufen. Auf Abhalten des Cammeraths Knodt zu Varel ist anderweiter Termin zu'n öffentlichen Verkauf folgender, im Concurse des Kaufmanns Gerhard Risbana durch die Löse erkandener Immobilien, als: 1) des 60 mald Grundes bey demselben, 2) des vormals Hans Christoph Ehlers, gegenwärtig von Marie Charlotte Thiesen bewohnten Hauses daseibst mit Platz hinter solchem Hause, 3) des bey den jetzt gedachten Haus gebrauchten Gartens, 4) der ehemaligen Hans Christoph Ehlers als ten Kötherey auch am Südenbe bestehend in einem zu zwey Wohnungen eingerichteten Hause, in 6 $\frac{1}{2}$ Fücken alter Waasse Moorland zwischen der Pastorey und allem Lande in 10000 Placken belegen, und in 20 Fück große Kamp oder Stegerer jetzt Wahlenteit gehannt; 5) eines Gartens von 20 Scheffel Saat auf der Buschgaß, 6) etliche Stände in der Kirche zu Varel, und 7) einiger Fragellen auf dem neuen Kirchhofe daseibst, auf den 20. Jan. k. J. angesetzt, und wird an solchem Tage Nachmittags 1 Uhr im Schütting zu Varel, unter Vorbehalt der Abgabe damit verfahren werden.

2) Wilke Giesken zu Althörden, und dessen Ehefrau nachher Witwe, die auch bereits mit Löse abgegangen ist, haben in einem am 4 Jul. 1794. vor dem am'tegericht zu Varel gemeinschaftlich errichteten Codicill ihre Giesken Kötherey zu Althörden, an Haus, Hof, Land und Zubehörungen, mit der Vorder Hälfte des bey ihrer Köthermanns Kötherey vorhandenen Moors, dem Wilke Klusmann vermacht; Auf Abhalten dieses Vermächtnisnehmers ist für alle diejenigen, welche an solche Immobilien aus irgend einem Grunde etwa Ansprüche machen möchten, zu deren Abgabe ein präklusivischer Termin auf den 18. Jan. k. J. bey gedachtem Gericht präfixirt worden.

3) Aber den Nachlaß des wehl. Jacobi Philipp Günther gewesenen Bewohners des Herrschaftlichen Hauses auf der Wchgaß bey Dangast, ist vom Gericht zu Varel der Concurse erkannt. 1) Aug. d. 18. Jan. jedoch ohne Wiederholung der am 21. Jul. 1802. geschehenen Angaben. 2) Liquidation den 8. Februar. 3) Prioritätsmittel d. 7. März. Löse d. 21. März.

4) Auf Ansuchen des Cammeraths und Kantmeisters Knodt zu Varel, werden um erforderlicher Festsetzung seines Pastorzustandes vollen, vom Burggericht daseibst alle und jede, welche an denselben und dessen Güter Forderungen und Ansprüche machen und zu haben vermeinen, convociret, solche und zwar die Einhablichen am 18. Jan. 1804. Die Auswärtigen aber am 15. Febr. solchen Jahrs im beflagten Gericht bey Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben.

5) Bey'm Gericht zu Varel, ist zur Angabe und Liquidation aller Ansprüche und Forderungen an den daseibst in diesem Jahre verstorbenen Hauptmann Müß und dessen Nachlaß, auf Abhalten des für denselben Kinder bestellten Vormundes, Zingießers Pape, ein präklusivischer Termin auf den 18. Jan. k. J. anberaumt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldemb. Ldg. Wegen der von Joh. an. Cr. u. Wilke an Gerhard. Deharde verkauften Kötherey, Aug. d. 23. Decbr. Delmb. Ldg. Wegen der von Wilm. Schriver an Hermann Schütte und Dierk Windhusen verkauften 2 Tagwerk Landes, Aug. d. 19. Decbr.

II. Privatfachen.

1) Das 20. Stück des gemeinnützigen Wochenblatts hat die Presse verlassen und wird diese Woche versandt. Es enthält: 1. Einige zur Naturbeschreibung und Geschichte des Caffe's. 2. Mittel, verdorrenes Fleisch wie-

ker frisch zu machen. 3. Möglicher Gebrauch der Kohlen zur Reinigung des Marschwassers. 4. Beschreibung einer Mißgeburt, welche am 18. Oct. d. J. im Kirchspiele Bischof, Amts Bichta geboren ist. 5. Zwei einfache Mittel wider die Kornwürmer. 6. Einige Bemerkungen über den letzten Krieg in Beziehung auf die neuern Weltbegebenheiten. Diejenigen so noch substituieren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Portofrey nur 1 Rthl. 12 gr. Gold. Buchdrucker Stalling.

2) Vorläufig wird angezeigt, daß künftige Woche in des Gastwirths Sieffen Hause zu Varel, für A. M. M. deurs. Rechnung wird verkauft werden; eine Parthey beschädigter Waare bestehend in Engl. Allun, Bihol, und ganzem Blauholz, so mit dem Schiffe de twe Gebroeder, Capitain J. de Luning von London angetommen. Der Tag des Verkaufs wird in den nächsten Anzeige bestimmt angegeben werden. Spiert von Tungenh Lem. zu Varel, hat die Besorgung davon.

3) In Delmenhorst nicht weit von dem Wildeshanser Thor an der besten Ecke der Hauptstraße, steht das vormalige Meisnerische große Hühnerhaus, worin 3 Stuben mit Ofen eine große auch kleine Kammern, helle Küche auch Keller sind, Hofplatz, Stall, Küchen-Garten, wo hinter fließendes Wasser, der Weg zum Stall und Hespitz, geht unten 3 Hühler bey dem Heberbau durch, auch sind dabey 21 Scheffel Obenb. Rodensmaß Heuland, nebst freyer Luft mit Vieh auf den Gemeinheits-Werden, zum Verkauf oder zur Pacht, und kann gleich oder nächst Osten angetreten werden. Nachricht erteilen hierüber Hinrich Lückens und Erb. Died. Sommers daselbst.

4) Ich habe zwey geräumige Zimmer nebst einer Kammer mit oder ohne Wobeln zu vermietzen, Der Zutritt kann sofort oder nächsten Oftern geschehen. Oldenburg. Bollers.

5) Joh. an Diederich Siems zum Felde hat für seine Pupillen, weyl. Renke Meylahns Kinder, sofort 100 Rthl. gegen billige Zinsen zu belegen.

6) Da ich seit einigen Tagen mein in Dvelgönne auf dem neuen Hamen belegenes Haus, wieder bewohne, und darin meine schon bekannte wirtschaftliche Nahrung wieder treibe, so habe ich meinen Gönnern und Freunden, dieses unter der Versicherung einer guten prompten Aufwartung und Behandlung, nicht nur anzeigen, sondern auch zugleich um ihren gütigen Zuspruch und Gewogenheit ferner ersuchen wollen. Dvelgönne. Joh. Rudolph Jäger.

7) Am 6. Januar 1804. Nachmittags um 2 Uhr, soll das bisher vom Capitain Johann Cosselboom mit gutem Erfolg gefahrene schnell segelnde hiesige Russ-Schiff, genannt: die drey Freunde, circa 85 Bremer Roden-Kasten groß, so wie solches gewöhnlich zu Brate liegt, und daselbst durch Anweisung von Dietrich Cosselboom frey zu besetzen ist, durch den Schiffs-Wärter Arnold Tidemann in Denecken und Boden Verpackung in Bremen, öffentl. am Mehrstbietenden verkauft werden; und ist des darüber gedruckte vollständige Inventarium bey gedachtem Wärter, wie auch bey Dietrich Cosselboom zu Brate, und dem Kaufmann Johann Hinrich Adbir in Dvelgönne zu haben.

8) G. Fried. Post hieselbst auf der Langenstraße zwischen den Häusern des Sattlers Schmiedigen und des Schlächters Müller, zeigt hierdurch an daß er jetzt mit seiner Tabaksfabrik zu Stande ist, und alle Sorten von Rauch- und Schnupftoback verkauft. Er empfiehlt sich zugleich mit guten weißen Bohnen, grünen, gelben und grauen Erbsen, gutem Emder Käse bei Pfunden wie auch im Ganzen, mit weißer und grüner Seife, guten Lichtern und dergleichen mehr. Er verspricht billige Behandlung und erbittet zahlreichen Zuspruch.

9) Christoph Pape auf der Achternstraße zeigt an daß er viel Rüraberger wie auch Sonnenbergers Spielzeug im besten Stande gesetzt hat. Es befinden sich darunter verläßliche Handwerker die, wenn sie gerichtet werden mit klingendem Spiele nach dem besten Geschmack arbeiten; Elephanten, Camels, Löwen, Bären, bellende Hunde Seiltänzer, beladene Schiffe, Festungen mit Schiffers Wache und Soldaten, Städte von 80 bis 90 und 100 Häusern, m. gnerische Fische, Arche Noe, Karrenhäuser, Ställe mit Pferden die zusammengesetzt werden können, Karrenhäuser, Danmbr. tier von 24 bis 48 gr. Fuchs- Schaaf- Hüners- und Schachspiel, hölzernen und feinerne Gerbier, ganze Service von feinem engl. Zinn, worunter sich verschiedene lackirte Stücke befinden, ein etwas kleinerer Setze, worunter sich Messer, Gabeln, Löffeln, Schalen, Pfannen, Köfen, Stühle, Teller und Satzfüßer befinden, ferner von Zinn durchbrochene Wagen mit 4 Pferden, Küchen, Kanonen, Carriolen, Abreibe u. dergl. mehr. Auch hat derselbe feine Hamurger Zuckerbutter, Marzipan, Zuckermandeln, verschiedene Confecturen, oberländische Walnüsse, samersche- und Haselnüsse, Gradmandel und Apfel.

10) Der Jüngerische Pape in Varel hat zu diesem Weihnachtsen eine Menge neue moderne Spielsachen erhalten, welche alle zu benehmen nicht möglich sind. Sie bestehen in alle hand hölzernen bleiernen und zinnernen Sachen, welche an jedem Abend mit einer Erleuchtung zu besetzen sind. Es hat auch derselbe gutes Flach. des Bündeln und Couidvres zu verkaufen.

11) Ein an einer guten Straße hieselbst belegenes, neu erbautes Haus ist zu vermietzen. In demselben befinden sich 4 Stuben, 2 Kammern eine Küche und Speisekammer, welche letztere zugleich als Keller zu gebrauchen, eine Postkammer und Wobentraum zur Feuerung. Hinter dem Hause ist ein kleiner Hofplatz befindlich. Nähere Nachricht in der Expedition der wöchentl. Anzeigen.

12) Johann Dierksen zum Savendorfer Sande hat annoch als Vormund über Carl Gottfried Schusins Kinder 100 Rthl. gegen billige Zinsen sofort zu belegen.

13) Auf sichere Hypothek suchet jemand 100 Rthl. gegen billige Zinsen. Die Expedition giebt nähere Anweisung.

14) Es hat der Jurat Reiner Gerhard Olfen zum Grobenmeer sofort 25 Rthl. Kirchengelder zu belegen.

15) Die ehemalige Pecteur Montatenberg, ist gewillt sein in der kleinen Kirchenstraße belegenes Haus unter Hand zu verkaufen; Kaufsüchtige können sich bey dem Kaufmann de Couffer melden und das restliche vernehmen.

16) Fortsetzung einige Nützlichkeiten auf 1304. Neue Orbis pictus in 6 Sprachen oder das unterhaltende und belehrende Bilderbuch f. Kinder von Seidel mit vielen illuminierten Kupf. Bilderpuppen in 23 gewählten gen in die Werkstätte der Künstler mit Kupfern 1 Rtlr. 24 gr. Bläse technologischer Kinderfreund oder unterhaltende Wanderun- Taschenbuch f. d. Jugend 1 Rtlr. 24 gr. Marc A. B. C. Buch 2te Auflage mit vielen illuminierten Kupfern. Neue Heringe 2te Tonne 1 Rtlr. Schulatlas f. d. ersten Unterricht in der Geographie 24 gr. Wittmetischer Kinderfreund mit Kupfen 27 gr. Neue Classenlotterie 36 gr. Lottospiel zur gesellschaftlichen Unterhaltung Hundertjähriger Kalender 42 gr. Naturhistorische Abbildungen 12 Bändchen oder erstes bis 11tes Bändchen 5 Rtlr. 36 gr. Reinhardts A B C Büchlein 27 gr. Naturhist. Fabelbuch 36 gr. Bilder Mappe 1 Rtlr. nebst mehreren andern Sachen, welche anzuführen der Raum nicht gestattet.

17) Der Buchbinder Schmidt erhält in diesem Jahre eine Anzahl moderne und geschmackvolle Spielfas- chen zu Weihnachts- und Neujahrsbeschenken, die sich von den gewöhnlichen Nürnbergerspielen vorzüglich aus- zeichnen, als: Köstliche Gesenden mit Bäumen, Häusern und Figuren. Kästgen mit 12 köstlichen Sachen für Madchens. Stühle mit 100 Häusern und Bäume zum aufstellen; auch kleinere. Dörfer von 40 Häusern. Schach- thiere. Arche Noah mit 100 Thiere, auch kleinere. Laterna Magica mit Vorstellungen. Schafferey, Kott- Toilettspiegel mit Schokolade, Schreibzeug und Dammbrett für Damen. Seilzwenger. Spielgarten. Jagd. Dammbretter. Große und kleine Kanonen. Classische Hofentwässer, dito von Marquin, dito mit seidenen Gur- den mit besten verspricht billige Preise, und bittet um geneigten Zuspruch.

18) Philipp Haysen Curator des hiesigen Hirschs Hinesen und Johann Deharde, wollen das zu Elwürden belege- ae Haus, Garten mit 6 Fäden Landes in zwei Hälften belegen, Stückweise oder im Ganzen am 22 Decbr. in Claus Gruben Wirthshaus auf ein Jahr aus der Hand verheuren.

19) Bey dem Buchbinder Behrens in Barel sind alle Sorten der gewöhnlichen Taschen- Kalender, Jahr- bücher, Moden- und Musenallmanache, Schreib- und Genealogischer- Kalender, imgleichen viele der neuesten und vorzüglichsten Kinder- und Jugendschriften als Weihnachts- und Neujahrsbeschenke anwendbar, nebst vorzüglich- schen, seidenen Neujahrswünschen zu haben. Auch ist eine Wismarische Bibel mit Abbildung der Churfürsten der Reformationzeit so gut wie neu conditioniert, sey ihm zu haben.

20) In der Buchhandlung des Buchbinders Friede ist zu haben: Seidels erster Band in den weiblichen Wirkungskreis, ein Bilderbuch für Töchter von 6 bis 12 Jahren. 2 Bde. gebunden 3 Rtlr. Die Famili- Kinde- rie der Menschen ein Bilderbuch für die Jugend von Hahn mit 17 illum. Kupfern gebunden 3 Rtlr. 36 gr. Gal- ant 2 Bde. 2 Rtlr. 12 gr. Hirschmanns Tempel der Natur und Kunst gebunden 4 Rtlr. Iduna von Schlag 2 Bde. gebunden 2 Rtlr. 48 gr. Funken's moralisches Bilderbuch gebunden 4 Rtlr. Iduna von Schlag Bilder- und Lesebuch mit 300 illum. Abbildungen gebunden 4 Rtlr. Bilderbuch für die nachdenkende Jugend mit 24 Kupfern gebunden 2 Rtlr. 24 gr. Schulatlas für den ersten Unterricht in der Geographie 24 gr. nebst vielen andern Büchern in Zeichnung mit und ohne Kupfern, wie auch mehrere Sorten von neuen A B C Bücher mit Bildern; welche hier anzuführen zu weitläufig sein würden.

21) Der Buchbinder Geertens verkauft zu billigen Preisen: Seidels Orbis pictus 2 Rtlr. Bilder- puppen 1 Rtlr. 24 gr. Schlag kleine Geschichten 2 Rtlr. 100 jähriger Kalender 42 gr. Die kleine Köchin 12gr. 36 gr. Das Ostmädchen 12 gr. Ehrs A B C Buch 36 gr. Lottospiel 60 gr. Schulatlas 24 gr. Duhles- gänchen ein A B C Buchst. u. Lesebuch 36 gr. Botanisches Bilderbuch 36 gr. Der angenehme Gesell- schafter 48 gr. Geographischer Kalkfen 36 gr. Naturhistorisches Fabelbuch mit Bildern 36 gr. Reinhardts in Golde.

22) Von der Schlicht Bareschen Cammer wird hiedurch bekannt gemacht, das vor einigen Tagen an der hiesigen Fahde Käse und zwar in der Gegend des sogenannten halben Mondendeichs bey Dargest, ein etwas beschädigtes Schiffsboot angeirrt, gefunden und geborgen worden. Wenn der unbekante Eigentümer die- ses Boots, sich dahier melden und legitimiren wird, so kann demselben solches gegen Vergütung der beschlügen- wenigen Unkosten, verabsolget werden.

23) Der Kaufmann Ehler von Lenzeln zu Barel läset am 20 d. M. Nachmittags um 1 Uhr beym Barel'sen Ziel an beschädigten Waaren 25 Fäßer mit Alaun und 21 Fäßer mit Vitriol öffentlich meistbietend verkaufen.

24) Hirsch Rogge beim Sürwäberdeich hat von den Geldern seines Pupillen weyl. Johanna Funken Sohn 125 Rtlr. Gold zu erben zu belegen.

25) Der hiesige Bürger J. D. W. Schlemann empfiehlt sich mit seinen bekannten Glas- Waaren, als: Kronleuchtern, Hauslaternen, Wein- und Biergläsern, Karaffen, Platimengagen, Popotries und Blumenwasen blau Drehsner Caffer- und Ebeeservicen, wie auch Nürnberger Spielfachen von allen Sorten und alabastrinen angekleideten und unangekleideten Puppen. Er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht billige Preise.

26) Herr Müller von Pflernburg ist gewillt, das zu seiner Stelle gehörende Moorland, welches in 5 Rämphen hinter ein ander liegt, nebst einem halben Pfande in dem Buschhagen sofort oder auf Ostern anzutre- ten unter der Hand zu verpauern.

27) **Wey mir sind zu haben:** Taschenbücher u. Almanache auf d. J. 1804. - Jugendschriften aller Art [die meisten sauber gebunden] zu Weihnachtsgeschenken für Kinder; ferner mathematisches Wörterb. eb. Erklärung der Begriffe, Lehrsätze, Aufgaben u. Methoden d. Mathematik, mit den nöthigen Beweisen, von Kästel, 2 Th. mit R. 1803. 4 Rthlr. Vollst. Griechische Sprachlehre, von Hülsemann 2 Thle. 1803. 3 Rthlr. 36 gr. Grundlinien zu einer Geschichte aller positiven Religion, von Thieme. 1803. 1 Rthlr. 36 gr. Predigten über die gewöhnlichen Sonn- u. Festtagevangelien, von Krause. 2 Bde. 2 Rthlr. 48 gr. Ueber Küchen: Feuerherde u. Küchengeschirre, nebst Beobachtungen über verschiedene Theile der Kochkunst, und Verträge zu ihrer Verbesserung aus dem Engl. d. Gr. v. Künsmord m. R. 1803. 2 Rthlr. 36 gr. Mathematische Elementarschule, oder Arbeit zum künftigen Denken üb. mathem. Gegenst. ein Handb. für Lehrer u. Lernende, von Hoffmann, m. R. 1803. 2 Rthlr. Einleitung ins alte Testament, von Eichhorn. 3 Bde. 3te Aufl. 1803. 7 Rthlr. Juristisches Handb. für solche, die die Gesetzgebung nicht studirt und doch mit geschlichen Geschäften zu thun haben, von Thienemann, 5 Thle. 4 Rthlr. 35 gr. Abbildungen der neuesten Franz. u. Engl. Fenstervorhänge u. Gardinen, von G. Berrin 1803. 1 Rthlr. Der Genius des Christenthums, von Chateaubriand, aus d. Franz. v. Venturini, 2 Thle. 1803. 2 Rthlr. 36 gr. Hand- u. Hülfsbuch für angehende Kaufleute, Manufakturisten u. Fabrikanten, nach den neuesten Staatenveränderungen herausg. von Schellenberg 1803 2 Rthlr. Allgem. u. vollst. Münz- u. Wechselzettel, ein Hülfsb. für Bankirer u. Kaufleute jedes Landes, enthaltend ein vollst. Ganzes aller Münz- Wechsel- u. Coursberechnungen für alle Maß- u. Wechselplätze Deutschlands, von Wagner 1804. 3 Rthlr. 24 gr. Schütze.

28) Ich halte es nicht der Mühe werth, den Einseher des in den vorigen Anzeigen unter Nr. 20 bey Privatfachen eingerückten auftrags ausständig zu machen. Zeige jedoch hiermit öffentlich an, daß jene Bekanntmachung blos Unwahrheit und Erdichtung ist. Jeder. Ulrich Lauts.

29) Die Intereffenten der Wittwen Casse, so wie diejenigen, welche derselben mit angeleihenem Capitalien verhaftet sind, werden erinnert, die resp. Beitragegelber und Zinser, welche im gegenwärtigen Monat fällig werden gegen den 20. d. M. zu zahlbar zu berechnen. Wiedmann.

30) In der hiesigen gnädigst privilegirten Huttfabrik an der Langenstraße, werden verfertiget und bey Duzend und einzelnen Stücken folgende Sorten Hütze verkauft, als: alle Sorten Manushütze von ordinären bis das Stück zu 6 Rthlr. Gold. Alle Sorten Damens- Mädchen, und Knabenhütze, nach der neuesten Façon, und zu billigen Preisen. Da bey Verfertigung der Hütze, hauptsächlich darauf gesehen wird, daß solche dauerhaft gemacht werden, und von fester Schwärze sind, so ist von daß ferner viele, dieser Fabrick, für Auswärtige, den Vorzug geben werden. Haasenfelle kauft man zu den möglichst höchsten Preis.

31) Am Sonntag vor 8 Tagen den 1ten dieses ist auf dem Wege, von der Langenstraße nach dem ehemaligen von Hartenichen Garten außer dem Obersten, eine ovale englische leberne Schnupstobackdose, worauf eine silberne Platte mit dem Namen des Eigners befindlich war, verlohren gegangen; der eheliche Finder wird ersucht, solche gegen eine gute Belohnung an die Expedition dieser Anzeigen wieder abzuliefern.

32) Neue fertige Winter-Röcke von feinem getöpernten engl. Zeug, das Stück zu 9 und 10 Rthlr. Gold habe ich kürzlich wieder erhalten. Auch ist sogenanntes engl. Damen-Tuch, so sehr leicht und warm ist, und häufig zu Damen- Winter-Röcken getragen wird, in billigen Preisen jedes ellenweise bey mir zu haben. A. G. Weide.

33) Ein jeder, so wohl Einheimischer als Fremder, welcher die öffentliche Herdstraße in der Gegend des Guthe Elmloch, in der Hausvogten Dirmenberst, mit Pferden und Wagen passirt, wird hierdurch gewarnt, sich über die an gedachter Herdstraße belegenen theils zum Guthe Elmloch, theils dem Junker Meyer Joh. Hinr. Schwarting gebrachten Saatänderer, keine Nebenwege zu bedienen, im widrigenfall aber sich selbst beyzumessen, wenn er Au en alt und Kosten davon hat.

34) Meine seit 7 Jahren etablirte Lesebibliothek ist jetzt bis an die 1900 Bände vermehret worden, Der Preis ist wie gewöhnlich 2 Rthlr. Gold jährl. praenumerando, und wöchentl. 6 gr. Auswärtige können auch Jahrweise Antheil nehmen. Ein vollständiger Catalog ist unter der Presse und wird nächst künftige Woche gegen 4 gr. ausgegeben werden können. Oldenburg. Hagen.

35) Der Bibliotheksch. Hagen hat in Commission 1500 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

36) Wegen der fortdauernden Blockade der Weser, habe ich eine Partey Schwedisch Stabeisen, welche in den besten und gangbarsten Sorten besteht, in Voreil auf dem Laver bringen lassen müssen, wovon Gerhard Geyling daselbst den Verkauf besorgen wird, und zwar zu den billigsten Preisen. - jedoch empfehle ich den Liebhabern, sich baldigst zu melden, indem es vielleicht wieder verschifft werden mögt. Bremen. Hinrich Schröder, Soln.

37) Da ich mit dem größten Theil meiner Nürnberg' er Spielwaaren aufzuräumen wünsche, so will ich selbige zu Fabrikspreisen verkaufen, es sind darunter Nähnrauben, Nähnäthen, geographische und mathematische Spiele, transparente Gärten, kleine Lustgärten, Häuser in Kästchen zum Aufstellen, Ardenen, magnetische Gärten, Damentisch, mit Zuckeren Quart, Stöbhaber und andere Kugelspiele, große Sand zum Spielen, die Natur in kleinen ein Theater vorstellend mit bewohnenden Thieren, und einer Gartenaccoration, Schreibzeuge für Kinder, ein Buch vorstellend, Plüthen mit bedruckten Käuf, Säbel und Patronen, Messingens und zylindrisches Haarscherath, bekünder, etwa 100 Hundt, Fabrikaaten mit feinen Mineralfarben, Küchen- mit Hausgeräth, Vogel- Dragen, Uebersicht: Sonnenuhren, Schmelztauen, klein Etuis, laquirte Dintenfäßer, verschiedene Metallschatts- und Kinderspiele, als Meilen- die hint Welttheite, Deutschland oder der reisende Kaufmann, Teinische und deutsche Naturhistorische, A. B. C. Spiele, Lottorie und historische Spiele, nebst vielen andern Spielen. Oldenburg. Großhoff.



38) Als Testaments Executor meines seligen Vaters des Doctors Koel, muß ich alle diejenigen welche dem Nachlasse desselben aus Rechnung oder sonst schuldig sind hiemitteist anfordern, sich innerhalb 14 Tagen mit der Bezahlung bey mir einzufinden weil ich widrigenfalls genöthigt bin, sämtliche nunmehr zu berichtende Rückstände gegen die säumhaften gerichtlich beztreiben zu lassen.

Barel.

J. M. Koel.

39) Ein junger Mensch, der in einer ansehnlichen Ellen- und Galanterie Handlung sich die dazu erforderlichen Kenntnisse erworben, wünscht auf kommenden Ostern in ähnlicher Handlung wieder anzustellen zu werden, wo das Nähere zu erfahren.

40) Der Hofmarschall von Dorgelo will sein zum Obden auf adlich freyen Gründen vor ungefähr zwey Jahren neu erbautes Wohnhaus nebst dabey befindlichem Garten, Saat- wie auch noch uncultivirtem Lande, belande auf der Westerberger Marsch, jedes für sich oder beyde zusammen, unter der Hand verkaufen, und können die Liebhaber hierzu sich bey dem Kanzlist Cremann melden.

41) Der Zimmermeister und Gastwirth Klabe zu Holtwarden will sein von ihm selbst bewohntes Haus, so zur Wirtschaft und Handlung sehr bequem eingerichtet, und dazu an der besten Lage liehet, auf einige Jahre aus der Hand veräußern.

42) Ich habe jetzt von allen Sorten Engl. Kronglas, als Nr. 1. 2. 3. wie auch von allen Sorten Brauhändisch erhalten, welches ich um billigen Preis verkaufe. Auch habe ich von allen Sorten Pellseine vorräthig.

J. G. Groß in Brauk.

43) Der Kaufmann Buchholz in Doelgönne hat mehrere Sorten sehr geschmackvolle Neujahrswürsche, einzeln und in Bogen, mit und ohne Atlas zu billigen Preis n zu verkaufen.

44) Unter den am 23ten December zu verkaufenden Mobilien von weyl. Organisten Hälsebusch ist unter andern ein besonders gutes Clavier vom besten Klange, einige Kisten und Schränke theils stark mit Japanischen Kupfer beschlagen, 2 gute vollständige Betten und sonst allerhand kostbare Sachen zu verkaufen.

45) Schöne Fexern und Dunen von lebendigen Säusen sind zu verkaufen bey der Wirtwe Gerdes auf dem Panzenberg.

46) Bey dem Gastwirth Kaltwasser an der Achternstraße sind verschiedene musicalische Instrumente zu verkaufen, als Wald- und Posthörner, Fäden mit und ohne Elfenbein, B und C Clarinetten, Violinen in verschiedenen Preisen und Güte, auch Violinfäden, Stege und dergleichen.

47) Hinrich Wollers zum Schmalenstetter Wurf hat als Vormund für weyl. Hinrich Gerhard Sparcken Sohn seit 1500 Rthlr gegen gebührige Sicherheit, und auf Montag noch 500 Rthlr. zinsbar zu belegen.

48) Es sind von den Glästlicher Arzennitteln zu Krusjahr 1804 ungefähr 2000 Rthlr. allenfalls auch bey kleinen Summen zinsbar zu belegen, und können bey dem Juraten Johann Jacob Hüfde zu Hünshausen in Empfang genommen werden.

49) Diejenigen, welche für die Gräsung im Blankenburger Holze noch nicht bezahlt haben, werden hiemit erinnert, sich mit der Bezahlung einzufinden, wie auch diejenigen, welche vom vorigen Jahre noch schuldig sind, in 14 Tagen bezahlen müssen wenn sie keine Kosten haben wollen.

Blankenburg.

Hoffmeyer.

50) Die Interessenten des Vorber Behn, wollen untern 28 December d. J. zu Norden im Weinhaufe pl. minus 800 Lagenwerk Dorf zu graben an den Mindestannehmenden öffentlich ausverdingen; Liebhaber wollen sich am besetzten Tage Morgens 10 Uhr daselbst einfinden, die Conditionen vornehmen und contrahiren. Wenn die Liebhaber dieser Arbeit bey Hierkunft ihre Tour übers Behn nehmen wollten, so würden sie sich einen Befriff von der Grabeerey machen können.

Norden.

Alberts.

Beförderungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, die durch anderweitige Beförderung eröffnete Verdienung eines Canzlisten und Gehülfen bey dem Oldenburgischen Landesarchiv, dem bisherigen Untergerichtsanwalt Gerhard Friedrich Herbart zu conferiren.

Concert - Anzeige.

Zweytes Concert, Mittwochen den 14. December. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Violinconcert von Feyer. Zweytet Theil, Overture, Violoncelconcert von Reicha, Fliedenquartett von Pleyel. Extrabillets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Garten zu haben.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 6½ Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Vermeidige Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzlei vom 6 d. M. ist Harm Hinrich Holschen und dessen Stiefmutter Anna Margreta Holschen aus Genshamm, wegen geständiger Diebstähle jeglichen zu zwei monatlicher Zuchthausstrafe mit Erstattung der Kosten condemnirt worden.

Vermeidige Erkenntnisses Herzoglicher Regierungs-Canzlei vom 6. December ist des Diert Meyers Ehefrau aus Doelgönne, wegen geständiger und überwiefener, zwar geringer aber wiederholter Diebstähle, zu vierjähriger Zuchthausstrafe condemnirt mit Erstattung der Kosten.

Druckfehler.

Im letzten Wochenblatte muß in der ersten Bekanntmachung des Barelischen Amtsgerichts statt Wdng, Wäng, und im zweyten statt des 19. Febr. d. 29. Febr. gelesen werden.